

Stadtumbau in Rodgau-Dudenhofen

Projektwerkstatt

08. August 2018





Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Überblick - Ablauf der Projektwerkstatt	4
3	Ergebnisprotokoll	5
3.1	Überblick über die Maßnahmenvorschläge	15
3.2	Kommentierung und „Bepunktung“	45
3.3	Auswertung	53
4	Zusammenfassung, Fazit und Ausblick	56

Anlass: Projektwerkstatt im Rahmen der ISEK-Erstellung
Termin: 08. August 2018, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus, Rodgau-Dudenhofen

1 Vorbemerkungen

Die Projektwerkstatt ist Teil des Beteiligungsverfahrens zum Prozess der Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (Abkürzung: ISEK) für das Stadtumbaugebiet „Dudenhofen - Zwischen Rodau und Rodgausee“.

Zu dieser Veranstaltung wurde die Bevölkerung eingeladen, den Arbeitsstand des Konzepts zu diskutieren.

Von den Verfassern des ISEK wurden die bisherigen Ergebnisse der Bestandsuntersuchungen und der Analyse des Stadtumbaugebiets sowie der aktuelle Arbeitsstand zu Entwicklungszielen und Maßnahmenvorschlägen vorgestellt.

Ziel der Projektwerkstatt war es, die Einschätzung der TeilnehmerInnen hierzu kennenzulernen und insbesondere die Maßnahmenvorschläge aus ihrer Sicht und vor allem vor dem Hintergrund ihrer intensiven Kenntnis des Gebiets zu kommentieren.

Die Anregungen, Hinweise, Ergänzungen und kritischen Einwände fließen in den weiteren Bearbeitungsprozess ein.





2 Überblick - Ablauf der Projektwerkstatt

Stadtumbau in Rodgau

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Planungsbüro
Günzburg

Tagesordnung Projektwerkstatt

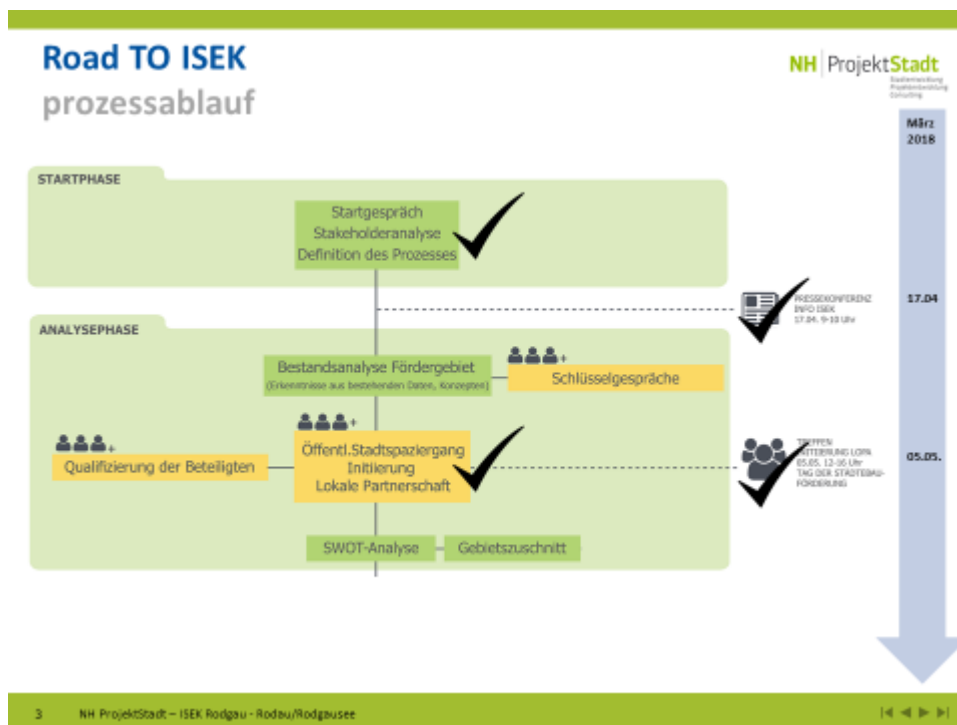
- TOP 1 Begrüßung**
Herr BGM Hoffmann
- TOP 2 Projektstatus und Rückblick auf Leitbildwerkstatt vom 15.06.2018 mit Vorstellung des finalen Leitbildes**
Herr Schlindwein (NH)
- TOP 3 Dialogphase – Projekt- und Maßnahmenvorschläge – Diskussion, Ergänzung**
– Arbeitsweise heutige Sitzung
– Einfinden in den beiden Werkstattgruppen
- Pause / Austausch***
- TOP 4 Priorisierung/ Bepunktung (jeder Teilnehmer erhält 10 Klebepunkte)**
Arbeitsergebnisse über www.stadtumbau-rodgau.de
- TOP 5 Ausblick und Schlusswort**
Herr BGM Hoffmann

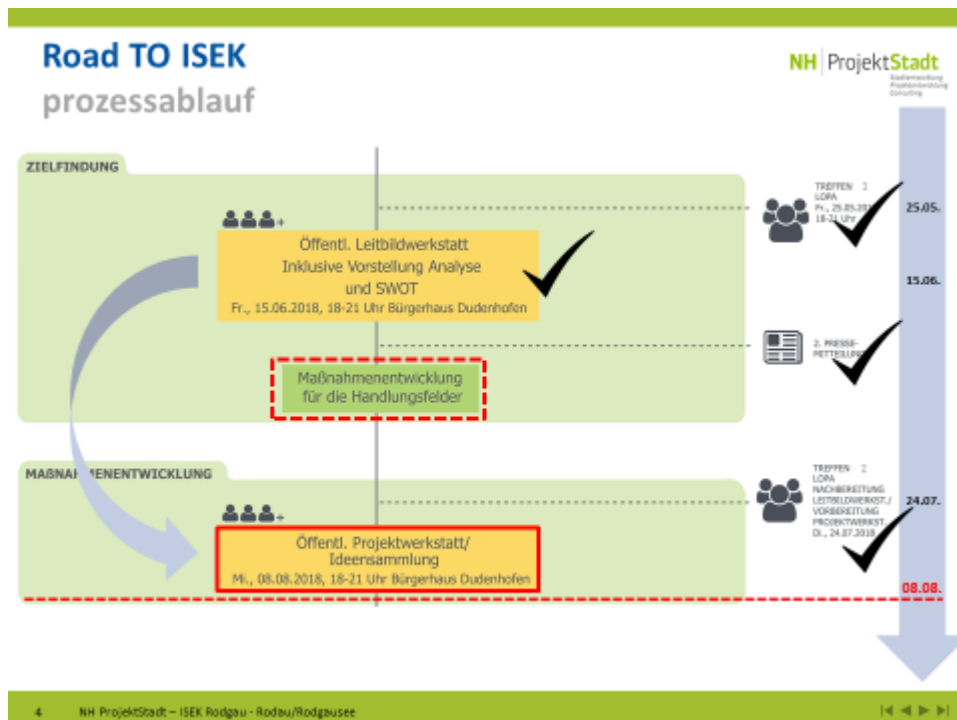
Da Herr Bürgermeister Hoffmann nicht teilnehmen konnte, übernimmt Herr Kämmerling, Fachdienstleiter 2, die Begrüßung und das Schlusswort.

3 Ergebnisprotokoll

Herr Kämmerling begrüßt die Teilnehmer und gibt eine erläuternde Einführung zum Gegenstand der heutigen Zusammenkunft.

Herr Schindwein (NH ProjektStadt) gibt zusammenfassende Überblicke über den Projekt- ablauf, die bisher erstellten Analysen und Fragestellungen zum Stadtumbaugebiet. Die entsprechende Präsentation ist im Folgenden dokumentiert.





Was ist ein Leitbild?

Handlungsziele!

Philosophie

- ...ganzheitlich
- ...integriert
- ...übergeordnet
- ...ausgewogen
- ...nachhaltig
- ...innovativ
- ...partizipativ

legt die Grundeinstellung zur Erstellung der Leitvorstellungen dar.

„Die Leitvorstellungen und Handlungsziele sollen die **Leitplanken** für die zukünftige städtebauliche Entwicklung Einhausens bilden, als **Qualitätskatalog** dienen und sind der **Maßstab**, an dem die Planungen gemessen werden sollen. Das führt zu einer **größeren Verbindlichkeit** und damit auch zu einer größeren **Planungssicherheit** bei allen Beteiligten.“



Leitbildwerkstatt am 15.06.2018

Stadtumbaugebiet Dudenhofen
Leitidee Wohnen

„Mit dem Stadtbau wird der Wohnort Rodgau weiter gestärkt. Es werden attraktive Wohnangebote im Stadtteil für unterschiedliche Altersgruppen und Familienformen geschaffen.“

Mehr Rodgau Dudenhofen – für die nächsten 10-15 Jahre setzen wir uns folgende Ziele:





Neue Internetplattform www.stadtumbau-rodgau.de

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Planungsbüro
Consulting

STADTUMBAU RODGAU

ZWISCHEN RODAU UND RODGAUSEE

... im Stadtumbaubereich „zwischen Rodau und Rodgausee“ in Rodgau.

Die Stadt Rodgau wurde 2011 mit einem Selbstbau überlegenen Standort Dudenhofen gelegen ist, in das Städtebauförderungsprogramm „Baustufen in Hessen“ aufgenommen. Darauf sind das **integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept** erarbeitet, das die Handlungsgrundlage für die nächsten Jahre bilden wird. Ausschlaggebend ist die Umsetzung der ersten konkreten Projekte legemmen werden.

Yerbesondere Bedeutung für das Konzept sind eine erfolgreiche Entwicklung des Gebietes mit der Beteiligung der örtlichen Akteure und Akteure, unter anderem im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft. Hierzu hat sich die lokale Partnerschaft, bestehend aus Vertretern der Politik, Kapitalgebern der Bürgerschaft und Interessensvertretern verschiedener Fachrichtungen Ende Mai 2016 erstmalig zusammgefunden.

Der Vorkreis fand am 11. Juni eine Leitbildwerkstatt statt, bei der Rodgauer Bürgerinnen Ideen und Wünsche zur Entwicklung des Gebietes zwischen Rodau und Rodgausee einbringen konnten. Nachster Baugeschäft ist die Projektwerkstatt am 08. August in Riegelheim Dudenhofen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich weiterhin aktiv an dem Prozess der Stadtentwicklung in Rodgau zu beteiligen und gemeinsam mit der Stadt das Gebiet zu entwickeln und zu stärken. Die Bereitstellung von Fördermitteln des Bundes und des Landes bedarf hierfür eine einseitige Chance.

Neues Konzept
8. AUGUST 2016
PROJEKTWERKSTATT
AM MONTAGMORGEN
DUDENHOFEN

Projektwerkstatt am 8. August 2016
veröffentlicht am 2017-10

Leitbild
A

Nachhaltiges Wohnen und Leben

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Planungsbüro
Consulting

Der Wohnstandort Rodgau wird weiter gestärkt. Es werden attraktive Wohnangebote im Stadtteil für unterschiedliche Altersgruppen und Familienformen geschaffen. Der Ortskern Dudenhofen...

- ✓ zeichnet sich als Stadtteil der kurzen Wege aus
- ✓ zeichnet sich als Stadt der Begegnung und Kommunikation aus
- ✓ zeichnet sich als klimagerechter & energieeffizienter Stadtteil aus
- ✓ fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV-Verkehr) sowie neue Mobilitätskonzepte beim Aus- und Umbau der Verkehrsinfrastruktur mit besonderer Priorität
- ✓ bietet den Erhalt und Ausbau des naturnahen Wohnumfeldes

Der Wohnstandort Rodgau wird weiter gestärkt. Es werden attraktive Wohnangebote im Stadtteil für unterschiedliche Altersgruppen und Familienformen geschaffen. Der Ortskern Dudenhofen...

- ✓ nutzt behutsam (bzgl. Maßstab, Dichte, Typologie) außer-Nutzungsgefallene und unbebaute Flächen zur Stärkung und Weiterentwicklung des Wohnstandorts Rodgau
- ✓ bietet modernisierte und energieeffiziente Immobilien unter Einbeziehung des erhaltenswerten stadtbildprägenden Bestandes mit Förderung von Photovoltaik, Dachbegrünung und Fassadenbegrünung
- ✓ bietet bezahlbare, barrierefreie Wohnangebote, die insbesondere den Ansprüchen von Familien mit Kindern sowie der älteren Generationen entsprechen

Öffentliche Räume mit ansprechendem Erscheinungsbild werden gestärkt und geschaffen. Rodgau Dudenhofen als Ort der Begegnung, der (Fort-)Bewegung und der Freiräume...

- ✓ bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung und Begrünung von Straßen, Wegen und Plätzen
- ✓ dient mit seinen unbebauten Flächen auch der Schaffung von Trittsteinen und Grünachsen, der Vernetzung der Landschaftsräume von der Rodau zum Rodgausee und hält klimawirksame Freiräume offen



Leitbild

B

Lebendige Räume, Straßen, Plätze

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Raumentwicklung
Consulting

Öffentliche Räume mit ansprechendem Erscheinungsbild werden gestärkt und geschaffen. Rodgau Dudenhofen als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume...

- ✓ besitzt vielfältige Natur- und Erlebnisräume
- ✓ schafft eine vorausschauende Freihaltung und Entsiegelung von privaten und öffentlichen Freiflächen insb. zur Vermeidung von Überhitzung
- ✓ berücksichtigt in besonderem Maße die Belange des Arten- und Klimaschutzes

Leitbild

C

Erlebbares, vielfältiges Rodgau Dudenhofen

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Raumentwicklung
Consulting

Der Stadtteil als vielfältiges Zentrum für alle Generationen...

- ✓ bietet Vielfalt, Erlebnis und eine bereichernde und verträgliche Nutzungsmischung im Ortskern und steuert damit der Identität als Pendlerstadt entgegen
- ✓ bietet in kompakter Lage ein qualitätsvolles Angebot an Gastronomie mit Außenbereichen an
- ✓ bietet eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur

Der Stadtteil als vielfältiges Zentrum für alle Generationen...

- ✓ bietet in kompakter Lage ein qualitätsvolles Angebot an Handel und Dienstleistungen, das auch u.a. eine Bindung des vorhandenen Kaufkraftpotenzials ermöglichen kann und fördert damit eine Stadt der kurzen Wege
- ✓ bietet einen integrierten Versorgungsansatz im Gesundheitswesen (ärztliche Versorgung, Angebote zum Gesundheits- und Pflegemanagement)
- ✓ bietet soziale Einrichtungen, Begegnungsmöglichkeiten und kulturelle Angebote für die unterschiedlichen Ansprüche verschiedener Generationen und stellt somit deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sicher

Das Gewerbegebiet Dudenhofen als moderner Wirtschaftsstandort...

- ✓ ermöglicht durch Brach- und Potenzialflächen die Ausweitung des Flächenangebots für Gewerbe und des Einzelhandels
- ✓ wird insbesondere im Bereich der Hegelstraße neugeordnet und neustrukturiert mit dem Ziel neuer, zentraler Einzelhandelsschwerpunkt in Rodgau zu werden
- ✓ und besitzt als solcher auch positive Ausstrahlung auf die Gesamtstadt und das regionale Umfeld
- ✓ zeichnet sich durch eine angemessene Begrünung im Straßenraum aus



Leitbild
D

Moderner Wirtschaftsstandort

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Planungsbüro
Consulting

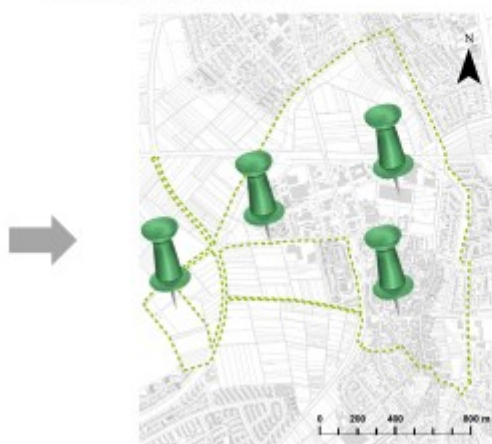
Das Gewerbegebiet Dudenhofen als moderner Wirtschaftsstandort...

- ✓ bietet eine gute Aufenthaltsqualität durch Aufwertung von Straßen und Wegen
- ✓ bietet durch eine Verbesserung der Wegeführungen (insb. Rad und Fuß) mit Beschilderung gute Erreichbarkeit und eine Umlenkung der Pendlerströme
- ✓ fördert den Einsatz regenerativer Energiequellen zur Wärme- und Stromversorgung
- ✓ verfügt durch Entsiegelungsmaßnahmen über angemessene Frei- und Grünräume

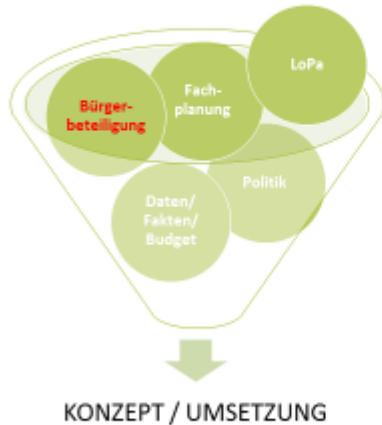
Von der Strategie zu konkreten Planungen ...herunterbrechen

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Planungsbüro
Consulting

ÜBERSICHT DER PLANUNGEN.
Verortung der Maßnahmen | Verortung Baulicher Einzelprojekte | Zeitplanung |
Thematische Bezüge | Kostenübersicht



Stadtumbau in Rodgau gemeinsamer.abwägungsprozess



TRANSPARENZ

Stadtumbau in Rodgau Einstieg in den Maßnahmenkatalog

I. Allgemeine Zuwendungsbestimmungen

1. Rechtsgrundlagen
2. Zuwendungsgegenstand
3. Zuwendungsempfänger
4. Weitergabe von Fördermitteln
5. Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen
 - 5.1 Aufnahme in ein Förderprogramm
 - 5.2 Abgrenzung des Gebietes der Gesamtmaßnahme
 - 5.3 Einreichungskonzept
 - 5.4 Ausschreibungskriterien
 - 5.5 Interkommunale Kooperationen
6. Art und Umfang der Zuwendung
7. Einsatz der Fördermittel
8. Förderzeitraum

II. Besondere Zuwendungsbestimmungen

9. Zuwendungsfähige Fördergegenstände
 - 9.1 Vorbereitung der Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung
 - 9.2 Sicherung
 - 9.3 Öffentlichkeitsarbeit
 - 9.4 Grunderwerb
 - 9.5 Ordnungsmaßnahmen
 - 9.5.1 Bodenordnung
 - 9.5.2 Freilegung von Grundstücken
 - 9.5.3 Umzug von Bewohnern und Betrieben
 - 9.5.4 Sonstige Ordnungsmaßnahmen
 - 9.6 Verbesserung der verkehrliche Erschließung
 - 9.7 Gestattung von Freiflächen
 - 9.8 Neubau von Gebäuden
 - 9.9 Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden
 - 9.10 Zwischennutzung
 - 9.11 Verlagerung von Betrieben oder wesentliche Änderung baulicher Anlagen von Betrieben
 - 9.12 Vergütung für Beauftragte
 - 9.13 Rechtsstreitkosten
10. Fördervoraussetzungen für Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
11. Zweckbindungsfristen
12. Nichtinvestive Maßnahmen

Daher zunächst zu unterscheiden:



• Maßnahmenvorbereitung und -begleitung

• Investive Maßnahmen



Dialogphase - Projektwerkstatt wie wollen wir mit Ihnen arbeiten?

NH ProjektStadt
Stadtumbau
Projektwerkstatt
Consulting

Ziel der Maßnahme
Investitionen im öffentlichen Raum
Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz, Planung & Ausbau

Lernziele, C

Dudenhofen ...
 • als „Stadtecke“ kurzen Wege“
 • als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freizeite
 • bietet Vielfalt, Erlebnis und eine bereichernde und zentrale Nutzungsmischung
 • bietet in kompakter Lage ein qualitativ hochwertiges Angebot an Gastronomie mit Außenbereichen
 • bietet eine gut ausgebaut digitale Infrastruktur

Maßnahmenziele

- Fassadenbegrünungen & (Erhalt vorhandener) Bäume/Pflanzfassung
- Schaffung beschatteter Aufenthaltsbereiche & Sitzgelegenheiten
- Außengastronomie
- Erhöhung verkehrsberuhigter Bereich

Verdichtete Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Umgestaltung/Neugestaltung Straße
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Örtlichkeit
- Anreizprogramm Ladezonen

Ziele

- Steigerung der Funktions-, Gestalt- und Aufenthaltsqualität der Platzfolge
- Schaffung gestalterischer Einheiten + klare Abgrenzung der Bereiche gibt eine Gestaltungshandreich
- verbesserte Verknüpfung der Verkehrsbeziehungen, Stärkung des ÖPNV
- Aufwertung des Stadtbildes
- Ergänzung der Nutzungswirkliche Örtlichkeit
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen
- Öffentliches WLAN (Access Points)

Prognose ...

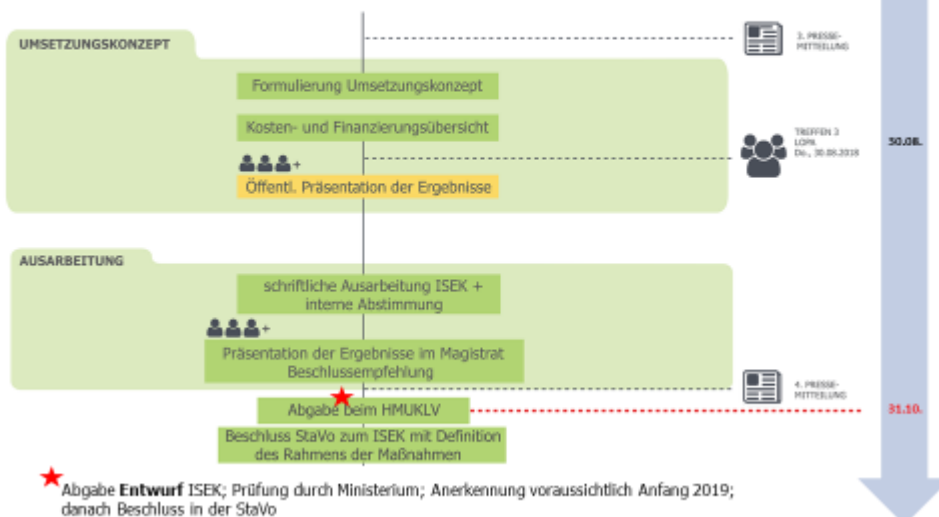
Zwei Werkstattgruppen

- in beiden Arbeitsgruppen werden **zu allen Maßnahmensteckbriefen** Anregungen/Meinungen abgegeben
- Priorisierung mit Klebepunkten



Road TO ISEK weiterer Ausblick prozessablauf

NH ProjektStadt
Stadtumbau
Projektwerkstatt
Consulting



- TOP 1 Begrüßung**
Herr BGM Hoffmann
- TOP 2 Projektstatus und Rückblick auf Leitbildwerkstatt vom 15.06.2018 mit Vorstellung des finalen Leitbildes**
Herr Schlindwein (NH)
- TOP 3 Dialogphase – Projekt- und Maßnahmenvorschläge – Diskussion, Ergänzung**
– Arbeitsweise heutige Sitzung
– Einfinden in den beiden Werkstattgruppen
- Pause / Austausch*
- TOP 4 Priorisierung/ Bepunktung (jeder Teilnehmer erhält 10 Klebepunkte)**
Arbeitsergebnisse über www.stadtumbau-rodgau.de
- TOP 5 Ausblick und Schlusswort**
Herr BGM Hoffmann

3.1 Überblick über die Maßnahmenvorschläge

Im zweiten Teil der Projektwerkstatt werden die aktuell vorliegenden Maßnahmenvorschläge (Entwurfsstand) durch Claus Schlindwein und Yvonne Woll von der NH-ProjektStadt vorgestellt. Dazu wurden die Teilnehmer gebeten, sich an einer der beiden identischen Stellwandreihen einzufinden. Im Folgenden werden die vorgestellten Maßnahmenvorschläge dokumentiert.

Die Maßnahmen sind dabei den folgenden Handlungsfeldern zugeordnet:

- Investitionen im öffentlichen Raum
- Investitionen in soziale/ kulturelle Infrastruktur
- Modernisierung privater Liegenschaften



NH | ProjektStadt

Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Parkraumbewirtschaftungskonzept

Leitbild A, B

Dudenhofen ...

- ☉ fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- ☉ als Stadt der Begegnung und Kommunikation
- ☉ bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung u. Begrünung von Straßen, Wegen und Plätzen

Maßnahmeninhalte

- Analyse des legal und regelwidrig genutzten Parkraumangebots
- Analyse der (Höchst-) Parkdauer und des Belegungsgrads
- Empfehlungen zu
 - räumlicher Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung
 - Bewirtschaftungszeiten und Gebührenhöhe
 - unterschiedlichen Parkraumzonen
 - „Brötchentaste“
 - Bewohnerparken

Verzahnte Maßnahmen

- Mobilitätskonzept
- Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz
- Umgestaltung Straßen

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Verminderung des Parkdrucks durch Ab- oder Umlenkung der Pendlerströme
- Verminderung des Parksuchverkehrs
- „Wiederentdeckung“ und „Wiederbelebung“ vorhandener Straßen & Plätze
- Verbesserung der Funktion von Straßen und Plätzen durch höhere Aufenthaltsqualität und Ökologie
- kein Parken auf Bürgersteigen und auf stadtteilprägenden Plätzen (z.B. auf dem „Dalles“)
- Aktivieren des Parkens auf eigenem Grundstück
- Einführen des Anwohnerparkens



Gehwegparken in der Nieuwpoorter Straße



Parken auf dem „Dalles“

Foto: NH ProjektStadt



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Naherholungskonzept Rodgausee (vorbereitende Maßnahme)

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- bietet den Erhalt und Ausbau des naturnahen Wohnumfeldes
- berücksichtigt in bes. Maße die Belange des Arten- und Klimaschutzes
- als Ort für alle Generationen
- als identitätsstiftender Ort mit Profil
- besitzt vielfältige Natur- und Erlebnisräume
- bietet ein gut ausgebaute digitale Infrastruktur

Maßnahmeninhalte

- Aufwertung der Freiräume mit besseren Rast- und Aussichtsmöglichkeiten
- Aufwertung und Umgestaltung Parkplatzflächen durch Baumpflanzungen (Beschattung im Sommer)
- Einrichtung eines „Wohnmobilhafens“
- ergänzende bauliche Maßnahmen zur Ermöglichung weiterer Nutzungen am Badensee

Verzahnte Maßnahmen

- Fuß- & Radweg von Jügesheim zum Rodgausee, Planung & Ausbau
- Fuß- & Radweg an der Rodau, Planung & Ausbau

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Attraktivierung des prägenden Frei- und Naturraums für die Naherholung
- Verbesserung der Fuß- & Radwegführung und Vernetzung zu den Stadtteilen (Dudenhofen & Jügesheim)
- Einbeziehung in die örtlichen & überregionalen Radwegeverbindungen
- Öffnung des Badeseereals für Erholungssuchende außerhalb der Badesaison
- Bündelung der Potenziale und Akteure bzgl. Sport, Gastronomie, Erholung, Kultur, Naturschutz
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen
- Öffentliches WLAN (Access Points)



Quelle Abb.: OpenStreetMap



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umsetzung Naherholungskonzept Rodgausee

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- ☉ bietet den Erhalt und Ausbau des naturnahen Wohnumfeldes
- ☉ berücksichtigt in bes. Maße die Belange des Arten- und Klimaschutzes
- ☉ als Ort für alle Generationen
- ☉ als identitätsstiftender Ort mit Profil
- ☉ besitzt vielfältige Natur- und Erlebnisräume
- ☉ bietet ein gut ausgebaute digitale Infrastruktur

Maßnahmeninhalte

- Aufwertung der Aufenthaltsqualität & Freiräume am Rodgausee, mit Rast- & Aussichtsmöglichkeiten
- Einrichtung eines „Wohnmobilhafens“
- Aufwertung der Freiräume mit besseren Rast- und Aussichtsmöglichkeiten
- Aufwertung und Umgestaltung Parkplatzflächen durch Baumpflanzungen (Beschattung im Sommer)

Verzahnte Maßnahmen

- Fuß- & Radweg von Jügesheim zum Rodgausee, Planung & Ausbau
- Fuß- & Radweg an der Rodau, Planung & Ausbau

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Attraktivierung des prägenden Frei- und Naturraums für die Naherholung
- Verbesserung der Fuß- & Radwegführung und Vernetzung zu den Stadtteilen (Dudenhofen & Jügesheim)
- Einbeziehung in die örtlichen & über-regionalen Radwegeverbindungen
- Öffnung des Badeseereals für Erholungssuchende außerhalb der Badesaison
- Bündelung der Potenziale und Akteure bzgl. Sport, Gastronomie, Erholung, Kultur, Naturschutz
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen
- Öffentliches WLAN (Access Points)



Quelle Abb.: OpenStreetMap



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodauparkkonzept als grün - blaues Band, Planung & Bauausführung

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- als Ort der Begegnung, der (Fort-)bewegung und der Freiräume
- als Ort für alle Generationen
- bietet den Erhalt und Ausbau des naturnahen Wohnumfeldes
- berücksichtigt in bes. Maße die Belange des Arten- und Klimaschutzes
- vernetzt Landschaftsräume

Maßnahmeninhalte

- Verbesserung vorhandener und Anlage neuer Spiel-, Bewegungs- und Erholungsflächen für alle Generationen
- Grunderwerb Rodauparkerweiterungsfläche nördl. Kreisquerverbind.
- Anlage naturnaher Bereiche
- Schaffung von Uferzugängen, Wasserspielplätzen, Bewegungsangeboten
- Entwicklung Teilmaßnahmen mit Beteiligung von Bürgergruppen (Kinder & Jugend & Familien & Senioren & Menschen m. Behind.)

Verzahnt“ Maßnahmen

- Ausbau Fuß- und Radwege an der Rodau u. Querung der Kreisquerverb.
- „Gestaltungs- und Nutzungskonzept Ortskern Dudenhofen“
- Klimaschutzkonzept

Ziele

- langfristiger Erhalt der Landwirtschaftsflächen nördl. Kreisquerverb. & Rodgaupark als unbebautes, grünes Zentrum & Freihaltung unversiegelter Flächen für die Stadtbelüftung
- Kombination von Naturnähe & Freizeitnutzung
- Ausweitung der Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten
- natürlicher Hochwasserschutz
- Uferaufweitungen und bessere Zugänglichkeit zur Rodau, u.a. Anlage von Wasserspielplätzen
- Schaffung / Erhaltung von Lebensräumen für Fauna und Flora, Stärkung der Biodiversität, mikroklimatische Verbesserungen



Quelle Abb.: OpenStreetMap, eigene Darstellung

Priorität (noch zu bestimmen)





Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Teilräumliches Entwicklungskonzept/ Machbarkeitsstudie Quartier Hegelstraße (vorbereitende Maßnahme)

Leitbild A, B, C, D

Dudenhofen ...

- verfügt durch Entsiegelungsmaßnahmen über angemessene Frei- und Grünräume
- bietet bezahlbare, barrierefreie Wohnangebote
- ermöglicht die Ausweitung des Flächenangebots für Gewerbe und EH

Maßnahmeninhalte

- Klärung und Aktivierung der Mitwirkungsbereitschaft
 - zum anstehenden Grunderwerb für Grünzug
 - zur Gewerbeflächenaktivierung
- (sich daraus ergebende) Gestaltungsvorschläge und Anbindung des Grünzugs
- Gestaltungsvorschlag Kindergarten
- Erarbeitung städtebaulicher Entwürfe und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Prioritätenkatalog

Verzahnte Maßnahmen

- Umgestaltung Hegelstraße, Planung & Ausbau
- Umgestaltung & Weiterführung Siemensstraße, Planung & Ausbau
- Klimaschutzkonzept
- Regionaler Flächennutzungsplan

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Aktivierung von Brachflächen für Gewerbe und Einzelhandel
- Zuwachsflächen für Wohnen
- Neuordnung und gfls. Ergänzung des vorhandenen Einzelhandels
- Nutzung der ehemaligen Friedhoferweiterungsfläche
- Verwertung derzeit untergenutztes Betriebsgelände (Fa. Chmelik)
- Ausbildung eines Übergangsbereichs zwischen Gewerbe und Wohnen als Grünzug im Sinne eines Quartiersparks mit Spiel-, Bewegungs- und Erholungsflächen für alle Generationen sowie von Einrichtungen für kulturelle Zwecke
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen
- Errichtung einer Kindertagesstätte



Potenzialflächen

Quelle Abb.: Stadt Rodgau, Eigene Darstellung



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umsetzung Quartierspark aus Quartierskonzept Hegelstraße

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- ☞ bietet den Erhalt und Ausbau des naturnahen Wohnumfeldes
- ☞ berücksichtigt in bes. Maße die Belange des Arten- und Klimaschutzes
- ☞ als Ort für alle Generationen
- ☞ besitzt vielfältige Natur- und Erlebnisräume
- ☞ schafft eine vorausschauende Freihaltung und Entsiegelung von Freiflächen insb. zur Vermeidung von Überhitzung

Maßnahmeninhalte

- Grunderwerb/Sicherung Flächen für Quartierspark & Kindergarten
- Bürgerbeteiligung
- Anbindung des Grünzugs als Erholungsbereich an Gewerbe und Wohnflächen
- Erarbeitung städtebaulicher Entwürfe und Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Verzahnte Maßnahmen

- Machbarkeitsstudie Hegelstraße
- Neubau Kindergarten
- Umgestaltung Hegelstraße, Im Bühlfeld und Siemensstraße, Planung und Ausbau

Ziele

- Ausbildung eines Übergangsbereichs zwischen Gewerbe und Wohnen als Grünzug im Sinne eines Quartiersparks mit Spiel-, Bewegungs- und Erholungsflächen für alle Generationen sowie von Einrichtungen für kulturelle Zwecke
- Aktivierung von Brachflächen für Gewerbe
- Zuwachsflächen für Wohnen
- Neuordnung und gfls. Ergänzung des vorhandenen Einzelhandels
- Verwertung derzeit untergenutztes Betriebsgelände (Fa. Chmelik)
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen
- Errichtung einer Kindertagesstätte



Quelle: Abb.: OpenStreetMap, eigene Darstellung

Priorität (noch zu bestimmen)





Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Machbarkeitsstudie zur Renaturierung des Bruchgrabens (vorbereitende Maßnahme)

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- bietet den Erhalt und Ausbau des naturnahen Wohnumfeldes
- berücksichtigt in bes. Maße die Belange des Arten- und Klimaschutzes
- als Ort für alle Generationen
- besitzt vielfältige Natur- und Erlebnisräume
- dient mit seinen unbebauten Flächen der Schaffung von Trittsteinen und Grünachsen

Maßnahmeninhalte

- Renaturierung bisheriger Verrohrung und kanalähnlichen Ausbaus
- Berechnung und Planung einer hochwassersicheren & trotzdem dauerhaften Wasserführung auch bei Niedrigwasser durch Sohleabsenkung & Abflussregulierung
- Verbesserung der Fußwegführung am Bruchgraben und Anbindung an das Wegenetz

Verzahnte Maßnahmen

- Fuß- & Radweg von Jügesheim zum Rodgausee
- Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodauparkkonzept als grün - blaues Band
- Klimaschutzkonzept
- Hochwasserschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Schaffung grün- blaues Band Hörnersgraben/Bruchgraben
- Ausweitung der Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten
- Kombination von Naturnähe & Freizeitnutzung
- natürlicher Hochwasserschutz
- Uferaufweitungen und bessere Zugänglichkeit zum Hörnersgraben, u.a. Anlage von Wasserspielplätzen
- Schaffung/ Erhaltung von Lebensräumen für Fauna und Flora, Stärkung der Biodiversität, mikroklimatische Verbesserungen



Quelle Abb.: OpenStreetMap



Foto: NH ProjektStadt



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Ausführungsplanung und Umsetzung der Renaturierung des Bruchgrabens

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- ☉ bietet den Erhalt und Ausbau des naturnahen Wohnumfeldes
- ☉ berücksichtigt in bes. Maße die Belange des Arten- und Klimaschutzes
- ☉ als Ort für alle Generationen
- ☉ besitzt vielfältige Natur- und Erlebnisräume
- ☉ dient mit seinen unbebauten Flächen der Schaffung von Trittsteinen und Grünachsen

Ziele

- Schaffung grün- blaues Band Hörnersgraben/Bruchgraben
- Ausweitung der Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten
- Kombination von Naturnähe & Freizeitnutzung
- natürlicher Hochwasserschutz
- Uferaufweitungen und bessere Zugänglichkeit zum Hörnersgraben, u.a. Anlage von Wasserspielplätzen
- Schaffung / Erhaltung von Lebensräumen für Fauna und Flora, Stärkung der Biodiversität, mikroklimatische Verbesserungen

Maßnahmeninhalte

- Renaturierung bisheriger Verrohrung und kanalähnlichen Ausbaus
- dauerhafte Wasserführung auch bei Niedrigwasser durch Sohlabenkung & Abflussregulierung
- Verbesserung der Fußwegführung am Bruchgraben und Anbindung an das Wegenetz

Verzahnte Maßnahmen

- Fuß- & Radweg von Jügesheim zum Rodgausee
- Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodauparkkonzept als grün - blaues Band
- Klimaschutzkonzept
- Hochwasserschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Quelle Abb.: OpenStreetMap



Foto: NH ProjektStadt



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Fuß- & Radweg von Jügesheim zum Rodgausee, Planung & Ausbau

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- ☞ fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- ☞ als „Stadtteil der kurzen Wege“
- ☞ als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- ☞ vernetzt verschiedene Landschaftsräume

Maßnahmeninhalte

- Planung & bauliche Aufwertung vorhandenen Fuß- & Radwegs
- Neubau Ergänzung & Lückenschluss zur Rodau zum Rodau-Fuß- & Radweg
- Maßnahmen u.a. zu/zur
 - Straßenraumgliederung
 - Straßenbegleitgrün & Begrünung
 - Mobiliar (Rastplätze/Bänke)
 - Beleuchtung
 - Spielpunkte
 - Beschilderung & Beschilderung für Sehbehinderte

Verzahnte Maßnahmen

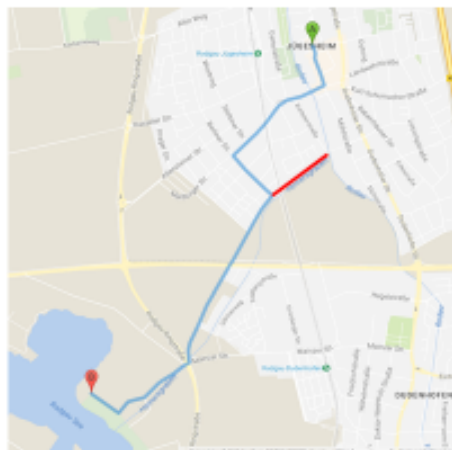
- Naherholungskonzept Rodgausee
- Weiterentwicklung Rodauparkkonzept
- Fuß- & Radweg an der Rodau
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- durchgehende, sichere und attraktive Fuß- und Radwegeverbindung zw. Jügesheim und Rodgausee; Querspanne zum Rodau-Fuß- & Radweg
- „beleuchtet & barrierefrei“
- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf die demografische Entwicklung
- ausreichende Fahrbahnbreite für Rad-Begegnungsverkehr & Fußweg
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen



Bisher bestehende Wegeverbindung (blau) und notwendige Ergänzung zur Rodau (rot)
Quelle: falk.de (verwendet google maps/google earth)



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Fuß- & Radweg an der Rodau, Planung & Ausbau

Weiterentwicklung Rodauwegkonzept – Detailplanung I.

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- vernetzt verschiedene Landschaftsräume
- als Ort für alle Generationen

Maßnahmeninhalte

- Planung & bauliche Aufwertung vorhandenen Fuß- & Radwegs
- Maßnahmen u.a. zu/zur
 - Straßenraumgliederung
 - Straßenbegleitgrün & Begrünung
 - Mobiliar (Rastplätze/Bänke)
 - Beleuchtung
 - Spielpunkte
 - Beschilderung & Beschilderung für Sehbehinderte

Verzahnte Maßnahmen

- Rodauwegkonzept 2012
- Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodauparkkonzept als grün - blaues Band
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept

Ziele

- durchgehende, sichere und attraktive Fuß- & Radwegeverbindung & Anbindung an Querspange zum Rodgausee
- ausreichende Fahrbahnbreite für Rad-Begegnungsverkehr & Fußweg
- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf die demografische Entwicklung
- „beleuchtet & barrierefrei“
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen

Routenführung Ziel



Priorität (noch zu bestimmen)



— Hauptroute
— Alternativroute



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Machbarkeitsstudie zur Querung Fuß- & Radweg über Kreisquerverbindung, Weiterentwicklung Rodauwegkonzept

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- vernetzt verschiedene Landschaftsräume
- als Ort für alle Generationen

Maßnahmeninhalte

- Bestimmung möglicher Varianten der Wegeföhrung zur Querung der Kreisquerverbindung zur Aufwertung vorhandenen Fuß- & Radwegs

Verzahnte Maßnahmen

- Rodauwegkonzept 2012
- Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodauparkkonzept als grün - blaues Band
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept

Ziele

- durchgehende, sichere und attraktive Fuß- und Radwegeverbindung & Anbindung an Querspange zum Rodgausee
- gestalterische Aufwertung der Ortseingänge und des Stadtbildes
- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf die demografische Entwicklung
- „beleuchtet & barrierefrei“
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen

Routenföhrung Ziel



Quelle: Rodauwegkonzept 2012



Priorität (noch zu bestimmen)





Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Querungshilfe Fuß- & Radweg über Kreisquerverbindung, Planung & Ausbau, Weiterentwicklung Rodauwegkonzept – Detailplanung II.

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- vernetzt verschiedene Landschaftsräume
- als Ort für alle Generationen

Maßnahmeninhalte

- Planung & bauliche Aufwertung vorhandenen Fuß- & Radwegs
- Maßnahmen u.a. zu/zur
 - Straßenraumgliederung
 - Straßenbegleitgrün & Begrünung
 - Mobiliar (Rastplätze/Bänke)
 - Beleuchtung
 - Spielpunkte, Bewegungsangebote
 - Beschilderung & Beschilderung für Sehbehinderte

Verzahnte Maßnahmen

- Rodauwegkonzept 2012
- Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodauparkkonzept als grün - blaues Band
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept

Ziele

- durchgehende, sichere und attraktive Fuß- und Radwegeverbindung & Anbindung an Querspange zum Rodgausee
- gestalterische Aufwertung der Ortseingänge und des Stadtbildes
- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf die demografische Entwicklung
- „beleuchtet & barrierefrei“
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen

Routenführung Ziel



Quelle: Rodauwegkonzept 2012



Priorität (noch zu bestimmen)





NH | ProjektStadt

Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Fuß- & Radweg „Dellweg“, Planung & Ausbau

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- vernetzt verschiedene Landschaftsräume
- als Ort für alle Generationen

Maßnahmeninhalte

- Planung & bauliche Aufwertung vorhandenen und neu zu bauenden Fuß- & Radwegs
- Flächenankauf
- Maßnahmen u.a. zu/zur
 - Straßenraumgliederung
 - Straßenbegleitgrün & Begrünung
 - Mobiliar (Rastplätze/Bänke)
 - Beleuchtung
 - Spielpunkte
 - Beschilderung (insb. für Sehbehinderte)

Ziele

- durchgehende, sichere und attraktive Fuß- und Radwegeverbindung & Anbindung an Querspange zum Rodgausee
- gestalterische Aufwertung der Ortseingänge und des Stadtbildes
- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf die demografische Entwicklung
- „beleuchtet & barrierefrei“
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen

Verzahnte Maßnahmen

- Rodauwegkonzept 2012
- Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodauparkkonzept als grün - blaues Band
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept

Priorität (nach zu bestimmen)



Quelle: GoogleEarth, eigene Darstellung



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umgestaltung Nieuwpoorter Straße, Planung & Ausbau

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- ☉ fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- ☉ als „Stadtteil der kurzen Wege“
- ☉ als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- ☉ bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung und Begrünung von Straßen, Wegen, Plätzen

Maßnahmeninhalte

- Ausweisung legaler PKW-Parkplätze & Behinderten-Parkplätze
- Einführung verkehrsreduzierender Maßnahmen oder zusätzlicher Querungen
- Ergänzung Begrünung & Straßenbegleitgrün, Möblierung etc.
- beidseitige durchgehende, farblich markierte Radfahrstreifen; dazu gfls. Umgestaltung von bestehenden Engstellen
- Gestaltung von Kreuzungsbereichen

Verzahnte Maßnahmen

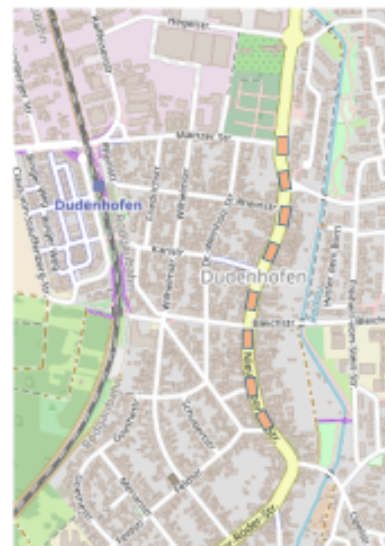
- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Reduzierung des Stadtteil übergreifenden Verkehrs
- Minderung der Barrierewirkung für Fußgänger
- gestalterische Aufwertung der zentralen Geschäftsstraßen, Ortseingängen und des Stadtbildes („Schaufensterwirkung“)
- gestalterische Aufwertung, vor allem von städtebaulich bedeutsamen Kreuzungsbereichen
- „beleuchtet & barrierefrei“
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umgestaltung Mainzer Straße, Planung & Ausbau

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung und Begrünung von Straßen, Wegen, Plätzen
- vernetzt die Landschaftsräume von der Rodau zum Rodgausee

Ziele

- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf demografische Entwicklung
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung der bedeutenden Erschließungsstraße und des Stadtbildes („Schaufensterwirkung“)
- Behebung von Straßenschäden
- Vernetzung der Landschaftsräume von der Rodau zum Rodgausee
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen

Maßnahmeninhalte

- Ausweisung PKW-Parkplätze/ Behinderten-Parkplätze
- Ergänzung Begrünung & Straßenbegleitgrün, Möblierung etc.
- beidseitige durchgehende, farblich markierte Radfahrstreifen
- Gestaltung von Kreuzungsbereichen

Verzahnte Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Fuß- und Radwege (an der Rodau, Jügesheim zum Rodgausee)
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept



Quelle Abb.: OpenStreetMap, eigene Darstellung

Priorität (noch zu bestimmen)





Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umgestaltung & Weiterführung Siemensstraße, Planung & Ausbau

Leitbild A, B, C, D

Dudenhofen ...

- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung und Begrünung von Straßen, Wegen, Plätzen
- bietet durch eine Verbesserung der Wegführung (insb. Rad und Fuß) mit Beschilderung gute Erreichbarkeit und eine Umlenkung der Pendlerströme
- Entsiegelungsmaßnahmen

Maßnahmeninhalte

- Neubau Straßenabschnitt
- Flächenerwerb
- Begrünung & Straßenbegleitgrün etc.
- Gestaltung Kreuzungsbereiche Mainzer Straße und Hegelstraße

Verzahnte Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Machbarkeitsstudie Hegelstraße
- Umsetzung Quartierspark
- Umgestaltung Weg im Bühlfeld

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Ergänzung Straßenabschnitt zur Erschließung von neuen Wohn- & Gewerbegrundstücken
- Aktivierung von Brachflächen Gewerbe und Zuwachsflächen Wohnen
- Neuordnung und gfls. Ergänzung des vorhandenen Einzelhandels
- Nutzung der ehemaligen Friedhoferweiterungsfläche
- Verwertung derzeit untergenutztes Betriebsgelände (Fa. Chmelik)
- Ausbildung eines Übergangsbereichs zwischen Gewerbe und Wohnen als Grünzug im Sinne eines Quartiersparks mit Spiel-, Bewegungs- und Erholungsflächen für alle Generationen sowie von Einrichtungen für kulturelle Zwecke
- Errichtung einer Kindertagesstätte
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Art der Maßnahme **Investitionen im öffentlichen Raum**
**Umgestaltung & Weiterführung Straße Im Bühlfeld,
Planung & Ausbau**

Leitbild A, B, C, D

Dudenhofen ...

- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung und Begrünung von Straßen, Wegen, Plätzen
- bietet durch eine Verbesserung der Wegführung (insb. Rad und Fuß) mit Beschilderung gute Erreichbarkeit und eine Umlenkung der Pendlerströme
- Entsiegelungsmaßnahmen

Maßnahmeninhalte

- Ausbau bestehende Straße und Neubau Fuß- Radwegeabschnitt
- Begrünung & Straßenbegleitgrün etc.
- Gestaltung Kreuzungsbereiche Mainzer Straße und Hegelstraße

Verzahnte Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Machbarkeitsstudie Hegelstraße
- Umsetzung Quartierspark
- Umgestaltung Hegelstr. u. Siemensstr.

Priorität (noch zu bestimmen)

Ziele

- Ergänzung Straßenabschnitt zur Erschließung von neuen Wohn- & Gewerbegrundstücken
- Aktivierung von Brachflächen Gewerbe und Zuwachsflächen Wohnen
- Neuordnung und gfls. Ergänzung des vorhandenen Einzelhandels
- Nutzung der ehemaligen Friedhoferweiterungsfläche
- Verwertung derzeit untergenutztes Betriebsgelände (Fa. Chmelik)
- Ausbildung eines Übergangsbereichs zwischen Gewerbe und Wohnen als Grünzug im Sinne eines Quartiersparks mit Spiel-, Bewegungs- und Erholungsflächen für alle Generationen sowie von Einrichtungen für kulturelle Zwecke
- Errichtung einer Kindertagesstätte
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umgestaltung Hegelstraße, Planung & Ausbau

Leitbild A, B, C, D

Dudenhofen ...

- ☞ fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- ☞ als „Stadtteil der kurzen Wege“
- ☞ als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- ☞ zeichnet sich durch eine angemessene Begrünung im Straßenraum aus

Maßnahmeninhalte

- bauliche Ergänzungen in den Straßenräume v.a. für Mobilitätsbeeinträchtigte als Pilot
- Maßnahmen bzgl. Begrünung, Mobiliar, Absenkungen, Spiel-punkte, Beleuchtung, Anpassung Beschilderung für Sehbehinderte
- keine LKW-/PKW Stellplätze im Straßenraum
- bauliche Ertüchtigung

Verzahnte Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Teilräumliches Entwicklungskonzept Machbarkeitsstudie Quartier Hegelstraße
- Umgestaltung/Weiterführung Siemensstr., im Bühlfeld

Priorität (noch zu bestimmen)

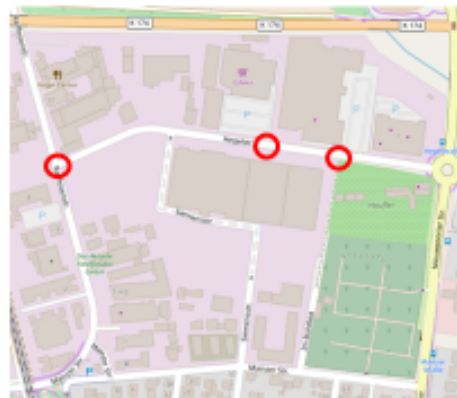


Ziele

- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf demografische Entwicklung
- Stärkung der Nahmobilität und des Fuß- & Radverkehrs
- gestalterische Aufwertung der bedeutenden Erschließungsstraße & des Stadtbildes („Schaufensterwirkung“)
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen



Foto: NH ProjektStadt



○ Gestaltung Kreuzungsbereiche

Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Art der Maßnahme **Investitionen im öffentlichen Raum**
Umgestaltung Freiherr-vom Stein-Straße, Planung & Ausbau

Leitbild A, B, C

Dudenhofen ...

- ☉ fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- ☉ als „Stadtteil der kurzen Wege“
- ☉ als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- ☉ bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung und Begrünung von Straßen, Wegen, Plätzen

Ziele

- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf demografische Entwicklung
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung der bedeutenden Erschließungsstraße und des Stadtbildes („Schaufensterwirkung“)
- Behebung von Straßenschäden
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen
- Berücksichtigung der Wegefunktion für Schule, Kita, Jugendhaus

Maßnahmeninhalte

- Ausweisung PKW-Parkplätze/ Behinderten-Parkplätze
- Ergänzung Begrünung & Straßenbegleitgrün, Möblierung etc.
- beidseitige durchgehende, farblich markierte Radfahrstreifen
- Gestaltung von Kreuzungsbereichen

Verzahnte Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Umgestaltung Nieuwpoorter Straße
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Gestaltung Kreuzungsbereiche
Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz, Planung & Ausbau

Leitbild B, C

Dudenhofen ...

- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- bietet Vielfalt, Erlebnis und eine bereichernde und verträgliche Nutzungsmischung
- bietet in kompakter Lage ein qualitativvolles Angebot an Gastronomie mit Außenbereichen
- bietet eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur

Maßnahmeninhalte

- Fassadenbegrünungen & (Erhalt vorhandener) Bäume/Nachpflanzung
- Schaffung beschatteter Aufenthaltsbereiche & Sitzgelegenheiten
- Außengastronomie
- Einführung verkehrsberuhigter Bereich

Verzahnte Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Umgestaltung Nieuwpoorter Straße
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Anreizprogramm Ladenlokale

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Steigerung der Funktions-, Gestalt- und Aufenthaltsqualität der Platzfolge
- Schaffung gestalterischer Einheiten = klare Abgrenzung der Bereiche oder eine Gestaltungshandschrift
- verbesserte Verknüpfung der Verkehrsbeziehungen, Stärkung des ÖPNV
- Aufwertung des Stadtbildes
- Ergänzung der Nutzungsvielfalt im Ortskern
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen
- Öffentliches WLAN (Access Points)



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Foto: NH ProjektStadt



Art der Maßnahme

Investitionen im öffentlichen Raum

Umgestaltung weiterer Straßen im Fördergebiet Planung & Ausbau

(Dr.-Weinholz-Str., Wilhelmstr., Friedrichstr., Rheinstr., Georg-August-Zinn-Str., Goethestr.+Karlstr.+Kirchstr., Friedberger Str., Mittelstr., Opelstr., Hinter dem Born, Einhardstr., Raiffeiserstr., Kronberger Str., Feldbergstr., Gärtnerweg, Saalburgring, Dudenhöfer Str., Mühlstr.)

Leitbild B, C

Dudenhofen ...

- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- fördert die Nahmobilität (Fußgänger-, Radfahrer, ÖPNV)
- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- als Ort der Begegnung, der (Fort-) Bewegung und der Freiräume
- bietet hohe Aufenthaltsqualität durch Aufwertung und Begrünung von Straßen, Wegen, Plätzen

Ziele

- Verbesserung der Mobilitätsbedingungen im Hinblick auf demografische Entwicklung
- Stärkung der Nahmobilität
- gestalterische Aufwertung und des Stadtbildes („Schaufensterwirkung“)
- Behebung von Straßenschäden
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen

Maßnahmeninhalte

- Ergänzung Begrünung & Straßenbegleitgrün, Möblierung etc.
- beidseitige durchgehende, farblich markierte Radfahrstreifen (wenn möglich)
- Gestaltung von Kreuzungsbereichen

Verzahnte Maßnahmen

- Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Mobilitäts- & Klimaschutzkonzept



Quelle: Stadt Rodgau, eigene Darstellung

Priorität (noch zu bestimmen)





Art der Maßnahme

Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur

Neubau Kita Quartier Hegelstraße, inkl. Planung

Leitbild A, C

Dudenhofen ...

- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- Ort für alle Generationen
- wird als Wohnstandort gestärkt
- bietet soziale Einrichtungen, Begegnungsmöglichkeiten und kulturelle Angebote für die unterschiedlichen Ansprüche verschiedener Generationen

Ziele

- Schaffung von flexibel nutzbaren Räumen mit angemessenem Ambiente
- Stärkung des Wohnstandorts für junge Familien
- neue Begegnungsräume und Vitalisierung des öffentlichen Lebens
- positive Ausstrahlung in die Region
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen

Maßnahmeninhalte

- Herstellung von flexibel nutzbaren Gruppenräumen
- Beurteilung von Kopplungsmöglichkeiten mit weiteren Nutzungen (Schulung, Integration)
- Dachbegrünung und Fotovoltaik
- Bürgerbeteiligung



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung

Verzahnte Maßnahmen

- Teilräumliches Entwicklungskonzept/ Machbarkeitsstudie Quartier Hegelstraße
- Quartierspark Hegelstraße
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern

Priorität (noch zu bestimmen)



Foto: NH ProjektStadt



NH | ProjektStadt

Art der Maßnahme **Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur**
**Gemeinbedarfseinrichtung Bürgerhaus,
Bedarfsuntersuchung und Machbarkeitsstudie**

Leitbild C

Dudenhofen ...

- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- Ort für alle Generationen
- bietet soziale Einrichtungen, Begegnungsmöglichkeiten und kulturelle Angebote für die unterschiedlichen Ansprüche verschiedener Generationen

Maßnahmeninhalte

- Herstellung flexibel nutzbarer Räume/eines Raums, explizit für Vereinsnutzung und kulturelle Veranstaltungen mit einer Kapazität für bis zu ca. 500 Zuschauer
- Beurteilung von Kopplungsmöglichkeiten mit weiteren Nutzungen (Schulung, Integration, Tagungshaus), Erarbeitung Raumprogramm
- Neubau (alternativ Umnutzung / Modernisierung Bestandsgebäude)

Verzahnte Maßnahmen

- Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Klimaschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Schaffung eines flexibel nutzbaren und Kulturraums mit flexibler Bühne und professioneller Infrastruktur sowie angemessenem Ambiente
- Stärkung des örtlichen Kulturlebens
- Schaffung neuer Begegnungsräume und Vitalisierung des öffentlichen Lebens
- positive Ausstrahlung in die Region
- Öffentliches WLAN (Access Points)



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Foto: NH ProjektStadt



Art der Maßnahme

Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur

Gemeinbedarfseinrichtung Bürgerhaus, Neubau (oder energetische Sanierung)

Leitbild C

Dudenhofen ...

- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- Ort für alle Generationen
- bietet soziale Einrichtungen, Begegnungsmöglichkeiten und kulturelle Angebote für die unterschiedlichen Ansprüche verschiedener Generationen

Maßnahmeninhalte

- Herstellung flexibel nutzbarer Räume/eines Raums, explizit für Vereinsnutzung und kulturelle Veranstaltungen mit einer Kapazität für bis zu ca. 500 Zuschauer
- Beurteilung von Kopplungsmöglichkeiten mit weiteren Nutzungen (Schulung, Integration, Tagungshaus), Erarbeitung Raumprogramm
- Neubau (alternativ Umnutzung / Modernisierung Bestandsgebäude)

Verzahnte Maßnahmen

- Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Klimaschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Schaffung eines flexibel nutzbaren und Kulturraums mit flexibler Bühne und professioneller Infrastruktur sowie angemessenem Ambiente
- Stärkung des örtlichen Kulturlebens
- Schaffung neuer Begegnungsräume und Vitalisierung des öffentlichen Lebens
- positive Ausstrahlung in die Region
- Öffentliches WLAN (Access Points)



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Foto: NH ProjektStadt



NH | ProjektStadt

Art der Maßnahme **Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur**
**Nachnutzungskonzept Friedberger Straße 37 und
Machbarkeitsstudie**

Leitbild C

Dudenhofen ...

- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- Ort für alle Generationen
- bietet soziale Einrichtungen, Begegnungsmöglichkeiten und kulturelle Angebote für die unterschiedlichen Ansprüche verschiedener Generationen

Maßnahmeninhalte

- Nachnutzungskonzept zur Entwicklung von Nutzungsoptionen
- Beurteilung von Kopplungsmöglichkeiten mit weiteren Nutzungen (Schulung, Integration),
- Erarbeitung Raumprogramm

Verzahnte Maßnahmen

- Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz
- Machbarkeitsstudie Bürgerhaus
- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Klimaschutzkonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Schaffung eines flexibel nutzbaren und Kulturraums mit flexibler Bühne und professioneller Infrastruktur sowie angemessenem Ambiente
- Stärkung des örtlichen Kulturlebens
- Schaffung neuer Begegnungsräume und Vitalisierung des öffentlichen Lebens
- positive Ausstrahlung in die Region
- Öffentliches WLAN (Access Points)



Quelle: OpenStreetMap, eigene Darstellung



Foto: NH ProjektStadt



Art der Maßnahme **Modernisierung privater Liegenschaften**
**Anreizprogramm „Maßnahmen zur Begrünung,
Klimafolgenanpassung, Regenwassermanagement“**

Leitbild A

Dudenhofen ...

- ☉ bietet modernisierte und energieeffiziente Immobilien unter Einbeziehung des erhaltenswerten stadtbildprägenden Bestandes mit Förderung von Photovoltaik, Dach- und Fassadenbegrünung
- ☉ zeichnet sich als klimagerechter & energieeffizienter Stadtteil aus

Maßnahmeninhalte

- Anreizförderung privater Investitionen zur
 - Entsiegelung & Regenwassermanagement
 - Begrünung von Freiflächen
 - Begrünung von Dächern und Fassaden
- Grundlage: zu erstellende Richtlinie
- breite Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsangebote für Eigentümer

Verzahnte Maßnahmen

- Gestaltungs-, Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Klimaschutzkonzept
- Mobilitätskonzept

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Verbesserung des Stadtklimas, Verminderung der Aufheizung der Siedlungsflächen
- Aufwertung des direkten Wohnumfeldes
- Stärkung der Biodiversität
- Aufwertung des Stadtbildes
- Biodiversität und mikroklimatische Verbesserungen



Foto: NH ProjektStadt



NH | ProjektStadt

Art der Maßnahme **Modernisierung privater Liegenschaften**
Anreizprogramm „Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden & Fassadenprogramm“

Leitbild A

Dudenhofen ...

- bietet modernisierte und energieeffiziente Immobilien und Einbeziehung des erhaltenswerten stadtbildprägenden Bestandes mit Förderung von Fotovoltaik, Dach- und Fassadenbegrünung
- zeichnet sich als klimagerechter & energieeffizienter Stadtteil aus

Maßnahmeninhalte

- Anreizförderung privater Investitionen zur
 - Modernisierung
 - bedarfsgerechten Modernisierung von Wohngebäuden
 - Aufwertung des Stadtbildes
 - Herstellung der Barrierefreiheit
- Grundlage: zu erstellende Richtlinie
- breite Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsangebote für Eigentümer

Verzahnte Maßnahmen

- Klimaschutzkonzept
- Gestaltungs- & Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Wohnraumentwicklungskonzept

Priorität (noch zu bestimmen)

Ziele

- bedarfsgerechte Qualifizierung des Wohngebäudebestands (alten- sowie familiengerechtes Wohnen)
- Stärkung der innerstädtischen Wohnfunktion
- Vermeidung von Leerständen
- Priorisierung der Innenentwicklung
- mittelbar: Erhalt / Entwicklung Kundenpotenzial für Einzelhandel etc.
- Aufwertung des Stadtbildes



Quelle: NH ProjektStadt



Art der Maßnahme

Modernisierung privater Liegenschaften

Anreizprogramm Ladenlokale

Leitbild C

Dudenhofen ...

- als „Stadtteil der kurzen Wege“
- bietet Vielfalt, Erlebnis und eine bereichernde und verträgliche Nutzungsmischung im Ortskern und steuert damit der Identität als Pendlerstadt entgegen
- bietet in kompakter Lage ein qualitätsvolles Angebot an Handel und Dienstleistungen (Bindung des vorhandenen Kaufkraftpotenzials)

Maßnahmeninhalte

- Anreizförderung privater Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung von Ladenlokalen
- Grundlage: zu erstellende Richtlinie
- Beratungsangebote für Eigentümer
- Verzahnung Stadtplanung - Wirtschaftsförderung

Verzahnte Maßnahmen

- Anreizprogramm Modernisierung von Gebäuden & Fassaden
- Strategiekonzept zur Stärkung des Einzelhandels
- Gestaltungs- & Nutzungs- & Beleuchtungskonzept Ortskern
- Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz

Priorität (noch zu bestimmen)



Ziele

- Stärkung des Handelsstandorts und der Versorgungsfunktion Innenstadt
- Behebung von Leerständen
- regionale Profilstärkung
- Aufwertung des Stadtbildes
- Bindung des Kaufkraftpotenzials



Quelle: NH ProjektStadt



NH | ProjektStadt

Art der Maßnahme

.....

.....

Leitbild A, B, C, D

Dudenhofen ...
➔ als „Stadtteil der kurzen Wege“

Ziele

- ...
- ...
- ...
- ...

Maßnahmeninhalte

- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

Verzahnte Maßnahmen

- ...
- ...
- ...

Priorität (noch zu bestimmen)



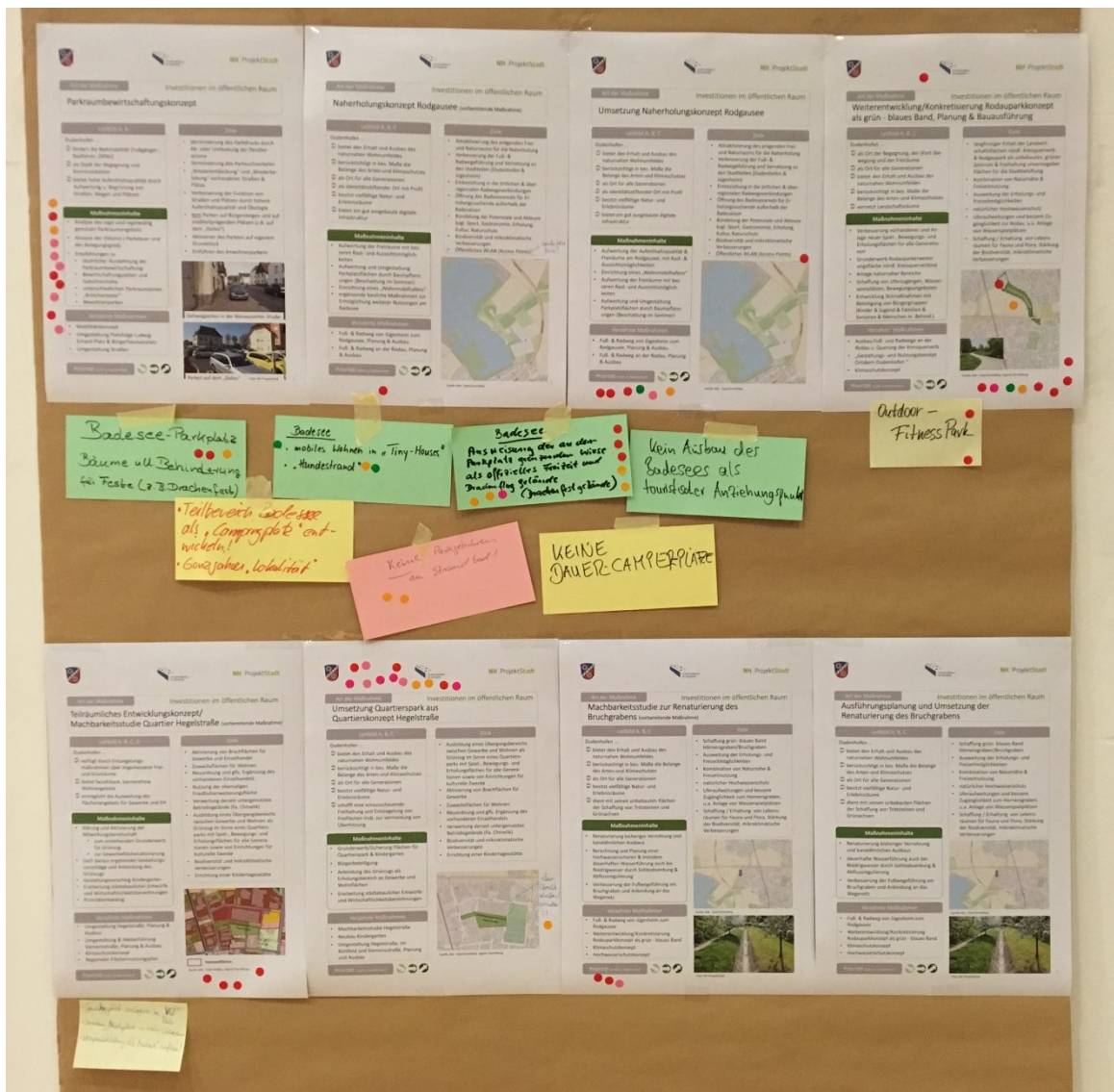
Mit einer „Leermaßnahme“ konnten die Teilnehmer eigene Maßnahmenvorschläge unterbreiten.

Nach Vorstellung der Maßnahmenvorschläge konnten Anmerkungen gegeben werden. Es bestand Gelegenheit, diese auf Moderationskarten zu schreiben den Maßnahmen zuzuordnen.

3.2 Kommentierung und „Bepunktung“

In der darauffolgenden Pause wurden an jede Teilnehmerin/ jeden Teilnehmer jeweils 10 Klebpunkte verteilt. Diese Punkte konnten die TeilnehmerInnen den von ihnen priorisierten Maßnahmen zuordnen.

Fotos der Maßnahmenplakate 1 und 2, Maßnahmennummern 1 - 8





Projekt 1: Parkraumbewirtschaftungskonzept

Projekt 2: Naherholungskonzept Rodgausee

Projekt 3: Umsetzung Naherholungskonzept Rodgausee

Projekt 4: Weiterentwicklung/Konkretisierung Rodgauparkkonzept als grün-blaues Band, Planung & Bauausführung

Projekt 5: Terräumschlechtes Entwicklungskonzept/ Machbarkeitsstudie Quartier Hegelstraße

Projekt 6: Umsetzung Quartierspark

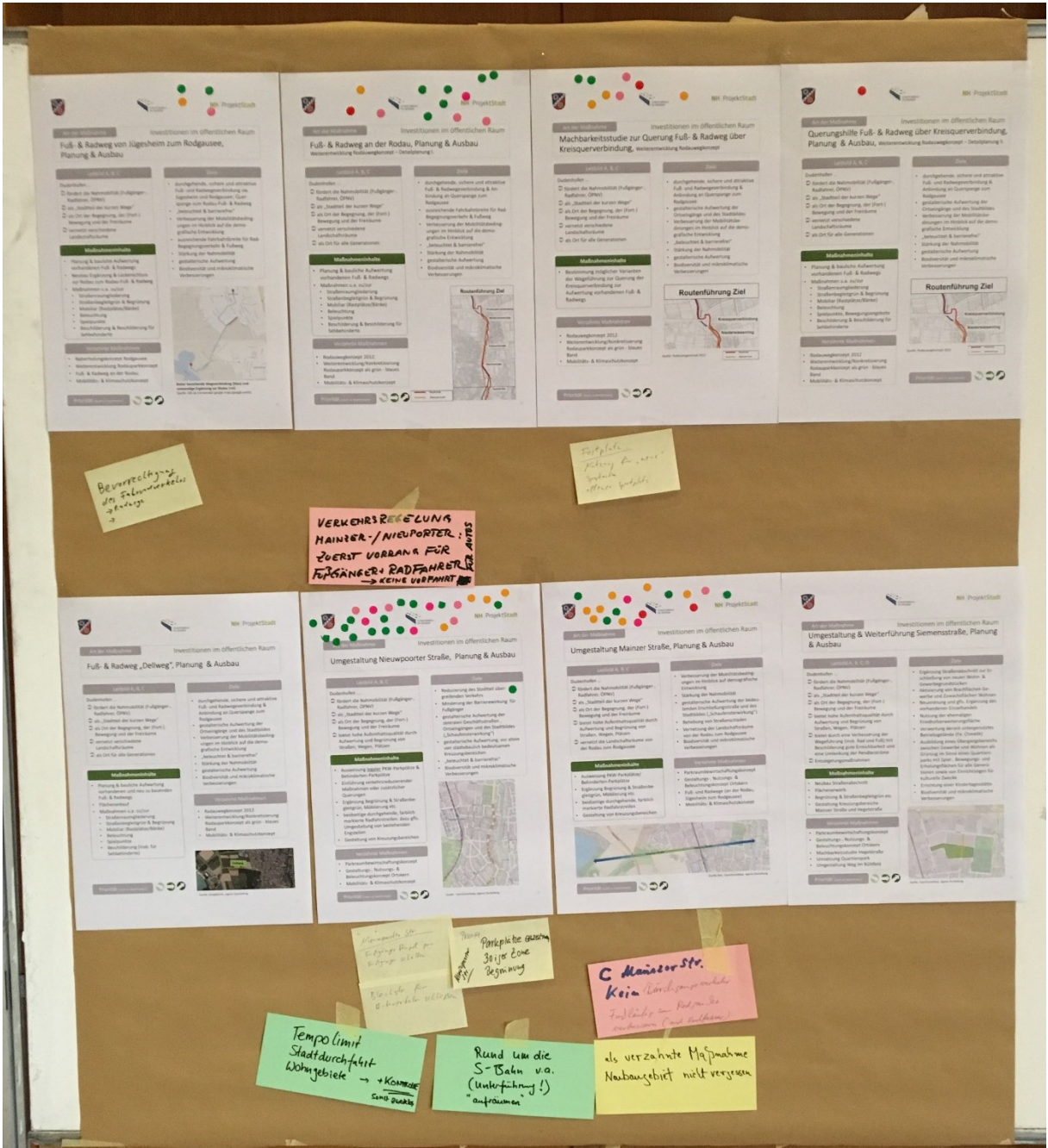
Projekt 7: Machbarkeitsstudie zur Renaturierung des Bruchgrabens

Projekt 8: Ausführungsplanung und Umsetzung der Renaturierung des Bruchgrabens

Handwritten Notes:

- Planieren nach Platz!*
- id ABCD*
- Integration & Ausländern*
- Grün (Plan) waschbar? über Gehweg (z. B. über Straße) oder z. B. über Straße*
- itbild A+B+C+D*
- 2 Gastronomie am See für jedes Alter, auch nach See-Parkplatz: + Begrünung + Sandplatz, tolle Infos*
- Keine Ernt-Korn am Standort*
- Maissee Str. Verbindung der Fußwegweg - S-Bahn - Rodgau-Riss*
- Bäume (100) zur Verschönerung Parklands?*
- VERNETZUNG DER GRÜNRAUME: RODGAU-PARK - BRUCHGRABEN - SADESEE-AREAL*
- Gestaltung Kleinkorn, Giers-Bühl*
- Outdoor Fitness Park*

Fotos der Maßnahmenplakate 1 und 2, Maßnahmennummern 9 - 16



Fotos der Maßnahmenplakate 1 und 2, Maßnahmennummern 17 - 24



Polizei-Station
zur Reifensstr.
bewerben

Wasserspielplatz 2

... (Handwritten note)

Erst Erreichermenge
"beheben" - dann erst
Kitas bauen!

Im Umkreis von 1000m
um die S-Bahn Station
Wohnbebauung
anstreben!

Wohnbau für
Neu

Klimaanlage
u. Ba-Einstellung
f. BH-Datenbank



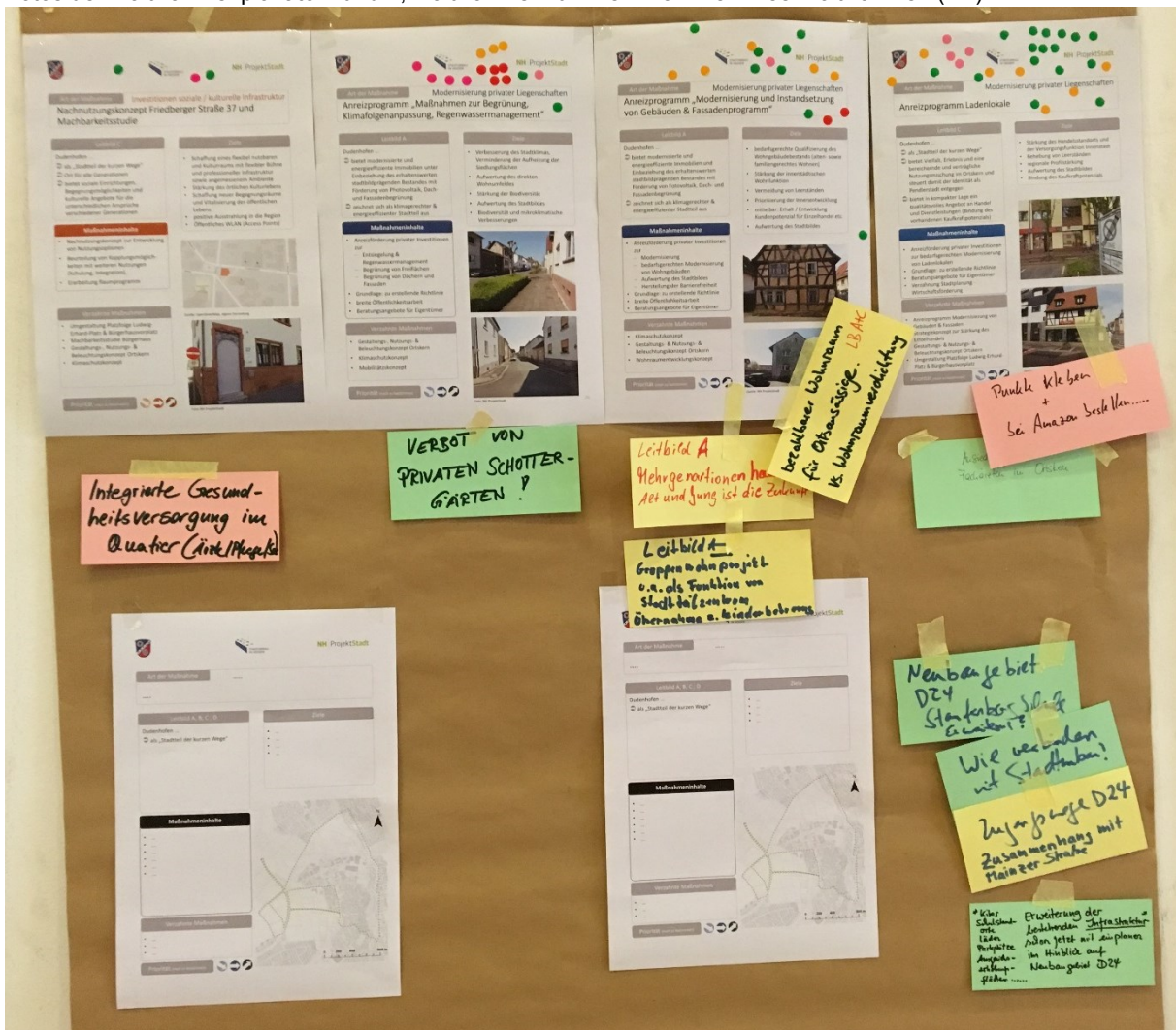
The board displays eight project sheets, each detailing urban planning and investment in the public space. The sheets are:

- Investitionen im öffentlichen Raum: Umgestaltung & Weiterführung Straße im Bühlfeld, Planung & Ausbau**
- Investitionen im öffentlichen Raum: Umgestaltung Hegelstraße, Planung & Ausbau**
- Investitionen im öffentlichen Raum: Umgestaltung Freiherr-vom-Stein-Straße, Planung & Ausbau**
- Investitionen im öffentlichen Raum: Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz, Planung & Ausbau**
- Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur: Neubau Kita Quartier Hegelstraße, inkl. Planung**
- Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur: Gemeinbedarfsereinrichtung Bürgerhaus, Neubau (oder energetische Sanierung)**
- Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur: Umgestaltung weiterer Straßen im Fördergebiet, Planung & Ausbau**
- Investitionen soziale / kulturelle Infrastruktur: Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz, Planung & Ausbau**

Handwritten notes and sticky notes include:

- Begrünung Straßenbegleitgrün** (Greening street verges)
- ENERGIE VERBUNDLICHE INTELLIGENTE KLIMAKONZEPTE FÜR ÖFFENTL. GEBÄUDE** (Energy-linked intelligent climate concepts for public buildings)
- Aufenthalt im Ortskern im Ludw.-Erh.-Platz z.B.** (Stay in the town center in Ludw.-Erh.-Platz, e.g.)
- Begrünung Beschattung durch Bäume** (Greening shading by trees)
- Kleinanlage für Pflegeheim** (Small facility for nursing home)
- Zeitbild - Integrierte Versorgungsansatz Gesundheitswesen** (Time image - Integrated care approach health system)
- Quartiersversorgung - Attr. Plätze / Soziales** (District care - Attr. places / Social)
- Kurze Wege zu Bushaltestellen** (Short paths to bus stops)
- Neues Gebiet Richtung Nieder Rodgau erweitern** (New area towards Nieder Rodgau expand)

Fotos der Maßnahmenplakate 1 und 2, Maßnahmennummern 25 – 28 + Leermaßnahmen (2 x)



Integrierte Gesundheitsversorgung im Quartier (Gink/Magel)

VERBOT VON PRIVATEN SCHOTTER-GÄRTEN!

Leitbild A Mehrgenerationenhaus... der und Jung ist die Zukunft

Leitbild A Gruppenwohnprojekt... als Funktion von Stadtteilzentren...

breitbarer Wohnraum für Obdachlose LB AC

Punkte Kleben + Sei Amazon Insel...

Neubaugeschäft D24... Standort...

Wie verbunden mit Stadtplan?

Zusammenhang mit Mainzer Straße

Erweiterung der Wohnfläche... im Hinblick auf Neubaugeschäft D24



The board displays four printed pages from a project workshop, each titled 'Projektblatt' and 'Moderisierung privater Liegenschaften'. The pages contain detailed information about modernization programs, including sub-headers like 'Ziele', 'Maßnahmenkataloge', and 'Anreizprogramm'. The pages are filled with text, diagrams, and small photographs of buildings.

Handwritten sticky notes are attached to the board, providing additional insights and suggestions:

- Reduction of PLW and LKW traffic as a climate protection measure:** A green note at the top center.
- Fast and uncomplicated fulfillment of building requirements in the inner-city area:** A yellow note at the top center.
- Reduction of floor area consumption in the outer area, building in the inner area on a higher floor level:** A green note at the top right.
- Handicrafts in the inner-city area to be promoted!** A pink note at the top right.
- Development of a craft shop for the inner-city area, suitable for the inner-city area or a 'Steinberg' or 'Steinberg-Haus' in Dudenhofen!** A yellow note at the top right.
- Area of public service as well as handicrafts:** A green note at the top right.
- EHRLICHE POLITIK!** A yellow note at the bottom center.
- Better lighting of the pedestrian area:** A yellow note at the bottom left.
- Handicrafts in the inner-city area to be promoted!** A green note at the bottom center.



	Radweg an Dudenhöferstr. Von K174 bis Haingrabenstr.: Kapazitätsprüfung, zu eng	2
13	Fuß-und Radwege "Dellweg" (Planung & Ausbau)	1
14	Umgestaltung Nieuwpoorter Straße (Planung & Ausbau)	65
	Verkehrsregelung Mainzer Str./ Nieuwpoorter Str. - Vorrang Fußgänger und Radfahrer, kein Vorrang für MIV	
	Fußgängerampel pro Fußgänger schalten	
	Einbahnverkehr -> innerörtlicher Loop (Anm.: auf Freiherr-vom-Stein-Str. + Nieuwpoorter Str.)	5
	behindertengerechter Ausbau bei Umgestaltung	4
	Verkehrsberuhigung 20km/h, Fußgängerzone	
	Parkplätze einzeichnen; 30iger Zone; Begrünung	
	Tempolimit Stadtdurchfahrt Wohngebiete + Kontrolle -> sonst zwecklos	
15	Umgestaltung Mainzer Straße (Planung & Ausbau)	36
	Leitbild C: kein Durchgangsverkehr, Fußläufige Anbindung zum Rodau See verbessern (auch Radverkehr)	
	Mischung Rad- und Fußweg ist gefährlich; PKW-Geschwindigkeit ist zu hoch; wenn Stau auf der B3 ist Mainzer Str. dicht	
	als verzahnte Maßnahme Neubaugebiet nicht vergessen	
16	Umgestaltung und Weiterführung Siemensstraße (Planung & Ausbau)	1
17	Umgestaltung und Weiterführung Straße "Im Bühlfeld" (Planung & Ausbau)	3
18	Umgestaltung Hegelstraße (Planung & Ausbau)	8
	Anlieferungsverkehr zur Raiffeisenstraße beachten	1
	Begrünung, Straßenbegleitgrün	
19	Umgestaltung Freiherr-vom-Stein-Straße (Planung & Ausbau)	4
20	Umgestaltung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz & Bürgerhausvorplatz (Planung & Ausbau)	42
	Fahrradabstellplätze	
	Aufenthaltsqualität (?) im Ortskern (Ludwig-Erhard-Platz)	
	Wasserspielplatz	1
	weniger öffentliche Parkplätze -> mehr Flächen für Aufenthaltsqualität sowie Fuß- und Radwege; -> höhere Aufenthaltsqualität; -> Außengastronomie o.ä.	
	Altkerne sind <u>keine</u> Nahversorgungszentren mehr -> Umnutzung zu Quartierszentren mit Aufenthalts- und Freiraumqualität	
	Erhalt und Schaffung weiterer Kurzzeitparkplätze (kurze Wege zu Ärzten und Geschäften)	
	Begrünung und Beschattung	
	Festplatz: Nutzung für "neue" Sportarten, offene Sportplätze	
21	Umgestaltung weiterer Straßen im Fördergebiet (Planung & Ausbau)	20
	Rund um die S-Bahn (v.a Unterführung) "aufräumen"	
	Warnmarkierungen, damit Autofahrer nicht den Bürgersteig mitzunutzen (gefährlich beim Verlassen von Grundstücken)	
	Kurze wege zu Bushaltestellen	
	Bleichstraße für Autoverkehr schließen	
22	Neubau KiTa Quartier Hegelstraße	14
	erst Erziehermangel beheben, dann KiTa bauen	

	Leitbild C: Integrierter Versorgungsansatz Gesundheitswesen. Quartiersversorgung (Ärzte/Pflege/Soziales)	3
23	Gemeindebedarfseinrichtung Bürgerhaus, Bedarfsuntersuchung und Machbarkeitsstudie	3
	kleine Räume für Vereine, Friedberger Straße 37?	3
	Klimaanlage und Be- und Entlüftung für Bürgerhaus	2
	vorbildliche, intelligente Klimakonzepte für öffentl. Gebäude	
24	Gemeindebedarfseinrichtung Bürgerhaus, (Neubau oder energetische Sanierung)	20
	Klimaanlage für Bürgerhaus	
25	Nachnutzungskonzept Friedberger Straße 37 und Machbarkeitsstudie	5
	Altes Feuerwehrgebäude/ momentan Polizei Überprüfung Größe/Nutzung etc. -> Seite zum Ludwig-Erhard-Platz (Rückseite) sehr unattraktiv momentan Integrierte Gesundheitsversorgungsansatz im Quartier (Ärzte/Pflege/Soziales)	1
26	Anreizprogramm "Maßnahmen zur Begrünung, Klimafolgenanpassung, Regenwassermanagement"	29
	Reduzierung des Pkw- und Lkw-Verkehrs als Klimaschutzmaßnahme Verbot von privaten Schottergärten	
27	Anreizprogramm "Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden & Fassadenprogramm"	22
	Leitbild A: Mehrgenerationenhaus: Alt und Jung gemeinsam ist die Zukunft bauliche Verdichtung im Ortskern zulassen schnelle und unkomplizierte Erteilung von Baugenehmigungen innerorts zur Reduzierung des Flächenverbrauchs Bebauung im Außenbereich einschränken und im Ort ein Stockwerk höher zulassen Leitbild A, C: bezahlbarer Wohnraum für Ortsansässige vs. Wohnraumverdichtung Leitbild A: Gruppenwohnprojekte v.a. in Funktion als Stadtteilzentrum, Kinderbetreuung etc.	1
28	Anreizprogramm "Ladenlokale"	47
	Punkte kleben und bei Amazon bestellen Gewerbe innerorts fördern Ansiedlung von Fachärzten im Ortszentrum Entwicklung eines online-Shops für die örtlichen Ladengeschäfte zur Stärkung des stationären Handels in Dudenhofen und Rodgau Ärztliche Notdienstzentrale sowie Fachärzte	2
NEU	Fuß- und Radwegekonzept Dudenhofen	
NEU	Aufstellung einer Gestaltungssatzung (Kerngebiet Dudenhofen) und Einrichtung eines Gestaltungsbeirat	

	Weitere Anregungen:	
*	Neubaugebiet Richtung Nieder Roden erweitern	
*	Neubaugebiet D24 (hinter Staufenberg-Schule) mitdenken, wie verbinden mit Projekten im Stadtumbau? KiTa, Schulstandort, Parkplätze, Ausgleichs- und Erholungsflächen. Bei Erweiterung bestehender Infrastruktur das jetzt schon mitdenken	
*	Leitbild sollte auch im Neubaugebiet eingehalten werden	8



*	Im Umkreis von 1 km um die S-Bahn Wohnnutzung anstreben	1
*	bessere Fußwegebeleuchtung	4
*	ehrliche Politik	

4 Zusammenfassung, Fazit und Ausblick

Herr Kämmerling stellt zusammenfassend fest, dass die vielen Anregungen und Hinweise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr wertvoll für die Weiterentwicklung des Konzeptes sind. Bezüglich einiger Rahmenbedingungen herrscht nun größere Klarheit.

NH ProjektStadt, 15.08.2018
Claus Schlindwein